

Der **Lappenzaun** ist ein zusätzliches, sekundäres und temporäres Hilfsmittel für die Wolfsabwehr im Herdenschutz. Er wird im Abstand von 1-2m ausserhalb des regulären Zauns aufgebaut, damit die Lappen sich frei im Wind bewegen können.

Wirkung

Die leichten, farbigen Stofflappen flattern im Wind und bilden so ein sich ständig bewegendes optisches Hindernis. Die Farben Orange und Blau bilden zur meist grün dominierten Umgebungsfarbe einen guten Kontrast und die Farbe Blau liegt im maximalen Empfindlichkeitsbereich der Farbwahrnehmung der Wölfe.



Nachtpferch zusätzlich mit Lappenzaun gesichert

Wölfe meiden ungewohnte, schlecht einschätzbare und für sie möglicherweise gefährliche Situationen. Die sich ständig im Wind unterschiedlich bewegenden Lappen verunsichern die Wölfe und sie werden den Kontakt und das Durchschlüpfen meiden.

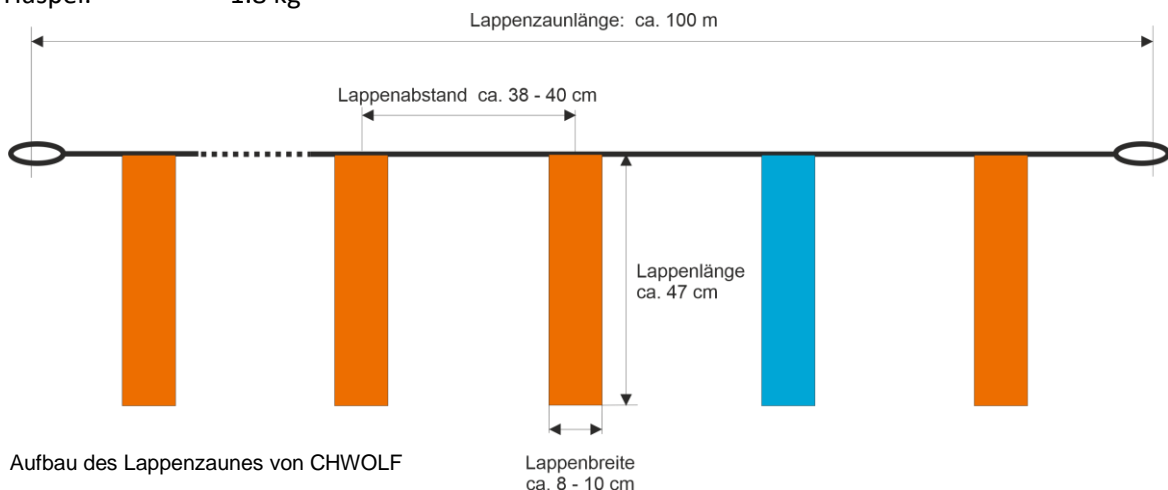
Damit keine Gewöhnung stattfinden kann, darf ein Lappenzaun aber immer nur zeitlich beschränkt (einige Tage am Stück) am selben Ort zum Einsatz kommen. Er ist somit ein zusätzliches Schutzmittel, das nur bei hohem Druck der Beutegreifer (spürbare Anwesenheit, aufdringliches Auskundschaften und Testen, Scheinangriffe) eingesetzt werden kann.

Daten

Länge:	100 m
Zaunband:	Weidezaunband 10 mm (Polyäthylen)
Lappengrösse:	ca. 47 x 10 cm, auf Zaunband vernäht
Abstand der Lappen:	ca. 38 - 40 cm
Lappenstoff:	Nylon Ripstop
Farben:	Signalorange durchsetzt mit Hellblau
UV-Beständigkeit:	die Farben können bei längerer UV- und Wetter-Exposition ausbleichen
Lieferzustand/Lagerung:	aufgewickelt auf Weidezaun-Haspel, Ø 320 mm, schwarz
Gewicht (netto):	ca. 950 gr
Gewicht mit Haspel:	1.8 kg



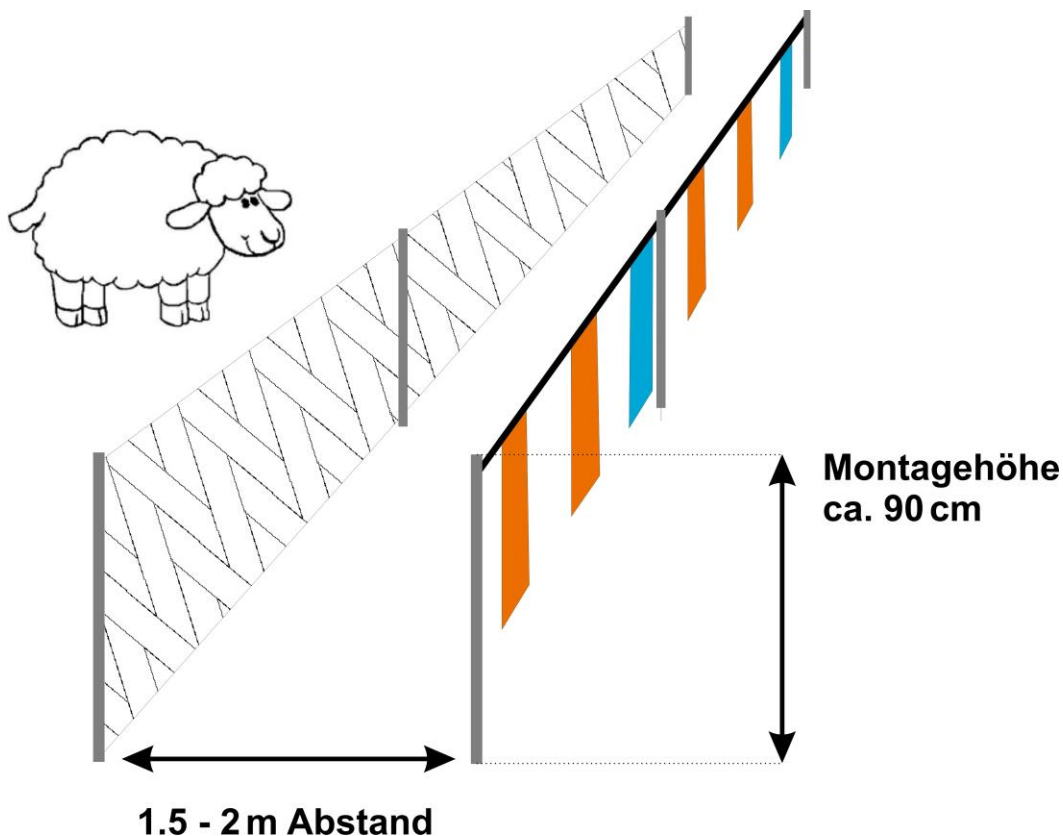
Lappenzaun auf Haspel



Einsatz des Lappenzaunes

als kurzfristiges direktes Schutzelement

Der Lappenzaun soll nur bei grossem Druck durch Wölfe, als zusätzliche Verstärkung der bestehenden Schutzmassnahmen eingesetzt werden. Der Aufbau erfolgt freistehend mit zusätzlichen Weidezaunpfählen, z.B. um den Nachtpferch herum, mit einem Abstand von 1.5-2 m zum Flexinetz und einer Höhe von ca. 90 cm.



als Störelement

Der Lappenzaun kann auch als Hindernis oder Störelement an einem von Wölfen frequentierten Durchgang oder Pfad aufgestellt werden. Die Wölfe werden dadurch in ihrer gewohnten Fortbewegung gestört, gehindert und damit irritiert und verunsichert.

Als Störquelle können auch andere Elemente und Gegenstände dienen, die ausgelegt oder aufgehängt werden. z.B. Fähnchen, Folienstreifen oder alte CDs, scheppernde Dosen, Blinklampen oder ähnliches.

Generell darf ein Lappenzaun aber nur wenige Tage hintereinander am gleichen Ort aufgestellt bleiben, da sich die Wölfe sonst an diesen gewöhnen können und er dadurch die Wirkung verlieren würde.

Die Herdenschutzhunde sollten vorgängig an den Lappenzaun gewöhnt werden, damit sie diesen nicht erst beim ersten Einsatz in einer Stresssituation erleben. Sonst könnten sie durch diesen dann irritiert und verunsichert werden. Zur Gewöhnung genügt das ein- bis zweimalige Aufstellen eines kurzen Stückes in der Weide oder neben dem Nachtpferch.